

Dorf der Sinne Februar 2010

Quelle: Märkische Allgemeine, Westhavelländer, 24.02.2010

Auf dem Weg zum Dorf der Sinne

Außergewöhnliches Vorhaben in NENNHAUSEN

Von Norbert Stein

NENNHAUSEN Klangkletterstangen, die in Bewegung verschiedene Töne erzeugen. Eine Partnerschaukel zur Entspannung. Balanceklötze für Geschicklichkeitstests sowie optische Installationen. Solche oder ähnliche Stationen könnten einmal zum NENNHAUSENER Dorfbild gehören. Vor allem sollen es Stationen der Entspannung, Erholung und des Innehaltens sein. Aber das Dorf soll damit auch attraktiver und reizvoller werden.

NENNHAUSEN soll ein „Dorf der Sinne“ werden. Ein solches Projekt möchte Heidemarie Waninger, Leiterin der „Lernwerkstatt Kita-Museum“ mit ihren Mitarbeitern in Angriff nehmen. Erste Gespräche zum „Dorf der Sinne“ gab es bereits in der Amtsverwaltung. Wie Amtsdirektorin Angelika Thielicke sagt, könnte NENNHAUSEN mit einem solchen Projekt nicht nur für die Einwohner, sondern auch für Besucher attraktiver werden.

So sehen es auch die Abgeordneten. Die NENNHAUSENER Gemeindevertretung hat dem Projekt „Dorf der Sinne“ grundsätzlich zugestimmt. Mit einer Einschränkung: Es darf die Gemeinde nichts kosten. Denn Geld ist im Haushalt für ein derartiges Vorhaben nicht vorhanden.

Zudem möchten die Abgeordneten ihr Mitspracherecht gesichert sehen, wo welche Sinnesstationen geschaffen werden sollen. Angeregt wurde ein gemeinsamer Dorfrundgang von Mitarbeitern der Lern-Werkstatt und Abgeordneten.

Doch soweit ist man noch nicht. Seitens der Lern-Werkstatt hat man erst auf die Grundsatzentscheidung der Gemeindevertretung gewartet. Mit dem kommunalen Einverständnis wird man sich nun um Fördermittel bemühen. Wenn die Finanzierung gesichert ist, werden die Projektideen weiter konkretisiert und mit der Gemeinde besprochen werden. Dann wird es auch zu dem gewünschten Spaziergang kommen. Seitens der „Lernwerkstatt Kita-Museum“ sieht man mit dem Projekt „Dorf der Sinne“ eine gute Möglichkeit, sich in die gemeindliche Entwicklung einzubringen. Träger der Einrichtung, die sich vor allem der Fortbildung von Pädagogen widmet, ist der Verein pädal-pädagogik aktuell e.V. Der Verein ist mit seiner Lernwerkstatt vor zwei Jahren nach NENNHAUSEN gekommen. In der ehemaligen Realschule wurden Räume zu verschiedenen Themenfeldern und ein Kita-Museum eingerichtet. Ende 2009 wurden die Lernwerkstatt eröffnet.